



**Samtgemeinde
Elm-Asse**

Jahresendbericht 2025

Haushaltsvollzugsbericht
gem. § 21 KomHKVO

I. Ergebnishaushalt

I.I Erträge

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist-Zahlen	Abweichungen der Ist-Zahlen zum Ansatz
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.080.100,00	23.279.779,38	+1.199.679,38
zu 2.	Die Mehrerträge bei den Zuwendungen ergaben sich aus den Zuschüssen des Landes (475.000 €) und des Landkreises (943.000 €) zu den Personalkosten für die Kitas. Diese fielen höher aus, weil auch das Personal in den abrechnungsrelevanten Jahren gestiegen ist, insbesondere durch neue Gruppen. Für die Erstattung der Kosten für die Kommunale Wärmeplanung waren 128.000 € eingeplant. Die Projektlaufzeit lief jedoch noch bis März 2026, sodass erst danach der entsprechende Fördermittelantrag gestellt werden kann. Gleichzeitig lag die Schlüsselzuweisung des Landes rd. 121.000 € unter den Ansätzen.			
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	592.300,00	592.300,00	0,00
zu 3.	Die Auflösungserträge aus Sonderposten werden erst mit der Erstellung der Jahresabschlüsse gebucht. Daher wäre hier der angeordnete Wert 0,00 €. Für eine realistischere Darstellung des Jahres wird hier angenommen, dass die Erträge in Höhe des Ansatzes entstanden sind.			
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.210.200,00	2.863.325,25	-346.874,75
zu 5.	Die öffentlich-rechtlichen Entgelte fielen insgesamt rd. 421.000 € geringer aus als geplant. Ursache hierfür sind insbesondere geringere Erträge bei den Schmutzwassergebühren (-203.000 €), bedingt durch rückläufige Frischwassermengen und damit einhergehenden Rückzahlungen bei der Abrechnung für 2025. Auch die Niederschlagswassergebühren lagen mit rd. 66.000 € unter dem Planansatz, was auf einen Rückgang der gebührenrelevanten Flächen zurückzuführen ist. Durch die für 2026 beschlossene Gebührenerhöhung sollten die geplanten Ansätze zukünftig wieder erreicht werden. Die Kindergartenbeiträge fielen zudem um rd. 76.000 € geringer aus als geplant.			
6.	privatrechtliche Entgelte	1.313.800,00	1.069.693,38	-244.106,62
zu 6.	Die privatrechtlichen Entgelte fielen insgesamt um rd. 244.000 € geringer aus als geplant. Ursächlich hierfür sind insbesondere geringere Erträge im Bereich Mieten und Umlagen für Aussiedler und Asylbewerber. Zum einen lagen die Aufwendungen für die Mieten niedriger als geplant, gleichzeitig hat der Landkreis die Aufwendungen auch nicht mehr vollständig erstattet.			
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	672.300,00	583.780,66	-88.519,34
zu 7.	Bisher waren Ansätze in Höhe von 96.000 € für eine Erstattung der Personalkosten der Samtgemeinde durch die Abwasserentsorgung Schöppenstedt vorgesehen, tatsächlich werden diese Personalkosten bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt und bleiben daher bei der Samtgemeinde durch ein höheres Gebührenaufkommen stehen. Ab dem Haushalt 2026 werden die Kostenerstattungen nicht mehr als Ansatz eingeplant.			
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	140.100,00	144.666,44	+4.566,44
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	257.300,00	300.964,68	+43.664,68
12.	= Summe ordentliche Erträge	28.266.100,00	28.834.509,79	+568.409,79

I.II Aufwendungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist-Zahlen	Abweichungen der Ist-Zahlen zum Ansatz
13.	Personalaufwendungen	14.693.500,00	14.644.524,49	-48.975,51
14.	Versorgungsaufwendungen	98.900,00	95.851,38	-3.048,62
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.802.900,00	5.638.991,70	+836.091,70
zu 15.	Rund die Hälfte der Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergaben sich aus der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+472.000 €). Hier sind u.a. die Heizungserneuerung im Eulenspiegelmuseum, die Erneuerung der Beleuchtung in der KiTa Rasselbande in Schöppenstedt, die Erneuerung der Stromleitungen in der Turnhalle Schöppenstedt, die Änderung der Heizkreissteuerung im Schulzentrum Remlingen, Maler und Drainagearbeiten an der Kita Assewind in Wittmar sowie Malerarbeiten in der Kita Uehrde enthalten. Weitere Mehraufwendungen ergaben sich bei den Heiz- und Stromkosten für die Gebäude (+276.000 €), bei nahezu allen Produkten kam es hier zu Ansatzüberschreitungen aufgrund von gestiegenen Kosten. Auch beim Erwerb von beweglichem Vermögen wurden 93.000 € mehr ausgegeben. Hier wurden u.a. neue Klassensätze Stühle und Tische für die Grundschule Schöppenstedt und die Kita Phantasia in Denkte, sowie Möbel für das Landspace Remlingen beschafft. Auch für die EDV (+56.000 €) und die Reinigung (+51.000 €) sind Mehraufwendungen entstanden. In einigen Bereichen gab es auch Einsparungen. Auf Grund eines geringeren Bedarfs wurden bei der Unterbringung von Asylsuchenden rd. 150.000 € eingespart. Weiterhin befand sich das geplante Leasing von Bekleidung für die Feuerwehren noch in der Planung, sodass hier 50.000 € eingespart wurden. Die Mehrausgaben in diesem Bereich konnten mit den Mehreinnahmen aus den Zuweisungen für den Kita Bereich gedeckt werden.			
16.	Abschreibungen	1.072.000,00	1.072.000,00	0,00
zu 16.	Hier gilt das gleiche wie bei „I.I Erträge“ unter der lfd. Nr. 3 „Auflösungserträge aus Sonderposten“ auf der Seite 1.			
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	455.000,00	428.608,78	-26.391,22
18.	Transferaufwendungen	6.940.000,00	6.631.864,06	-308.135,94
zu 18.	Die Transferaufwendungen fielen geringer aus, weil die Zuweisungen für den freien Träger der Kita in Winnigstedt in 2025 entfallen konnte, da diese eine sehr hohe Nachzahlung aus den Landeszuschüssen erhalten hatte, sodass für 2025 keine weiteren Defizite von der Samtgemeinde übernommen werden mussten.			
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.101.700,00	1.247.035,09	+145.335,09
zu 19.	Es sind Mehraufwendungen bei den Sachverständigenkosten durch die Durchführung der Stellenbewertung und durch die Begleitung von Gerichtsverfahren entstanden (+43.000 €) sowie für die Kommunale Wärmeplanung (+68.000€). Für die Schädlingsbekämpfung und die Zahlungen für den Standesamtsverbund fielen jeweils rd. 20.000 € mehr an. Auch die Ausgleichabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz lag 16.000 € höher als geplant.			
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	29.164.000,00	29.758875,50	+594.875,50

I.III Jahresergebnis für den Ergebnishaushalt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung zum Ansatz
12.	Summe ordentliche Erträge	28.266.100,00	28.834.509,79	+568.409,79
20.	Summe ordentliche Aufwendungen	29.164.000,00	29.758.875,50	+594.875,50
21.	Ordentliches Ergebnis	-897.900,00	-924.365,71	-26.465,71
22.	außerordentliche Erträge	0,00	313,55	+313,55
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.332,91	+3.332,91
24.	außerordentliches Ergebnis	0,00	-3.019,36	-3.019,36
	Jahresergebnis	-897.900,00	-927.385,07	-29.485,07

Im ordentlichen Ergebnishaushalt weist die Samtgemeinde einen Fehlbetrag von voraussichtlich 924.365,71 € aus. Dies stellt eine Verschlechterung von 26.465,71 € gegenüber dem geplanten Fehlbedarf dar.

Der außerordentliche Ergebnishaushalt verschlechtert das Jahresergebnis zusätzlich um 3.019,36 €. Der außerordentliche Aufwand hat sich aus dem Abgang eines Walzenkombistreuers für den Holder ergeben, der bereits 2022 verkauft wurde. Das Jahresergebnis beträgt somit -927.385,07 €.

Damit erreicht die Samtgemeinde den doppischen Haushaltsausgleich im Jahr 2025 nicht.

II. Finanzhaushalt

II.I Einzahlungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist-Zahlen	Abweichungen der Ist-Zahlen zum Ansatz
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.080.100,00	23.435.591,49	+1.355.491,49
zu 2.	Hier gilt das gleiche wie bei „I.I Erträge“ unter der lfd. Nr. 2 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ auf der Seite 1.			
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.330.200,00	3.142.367,39	-187.832,61
zu 4.	Die Einzahlungen fielen in 2025 höher aus als die Erträge, da die Rückzahlungen bei den Schmutzwassergebühren erst Anfang 2026 erfolgt sind und diese nicht wie bei den Erträgen noch das Jahr 2025 verändern.			
5.	privatrechtliche Entgelte	1.313.800,00	1.098.304,60	-215.495,40
zu 5.	Hier gilt das gleiche wie bei „I.I Erträge“ unter der lfd. Nr. 6. „privatrechtl. Entgelte“ auf der Seite 1.			
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	672.300,00	949.654,04	+277.354,04
zu 6.	Die Einzahlungen aus Kostenerstattungen fallen deutlich höher aus, weil die Umbuchung für die Jahre 2022 und 2024 erst in 2025 erfolgt sind, die Erträge für 2024 sind aber noch dem Jahr 2024 zugeschrieben worden, daher ergibt sich hier eine größere Abweichung.			
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	140.100,00	149.711,28	+9.611,28
8.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	57.000,00	405.606,85	+348.606,85
zu 8.	Die sonstigen Einzahlungen sind deutlich höher als die Erträge, da hier die Umsatzsteuer und Vorsteuerbuchungen enthalten sind, für die in 2025 noch keine Ansätze vorgesehen waren.			
9.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.593.500,00	29.181.235,65	+1.587.735,65

II.II Auszahlungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ist-Zahlen	Abweichungen der Ist-Zahlen zum Ansatz
10.	Personalauszahlungen	14.537.500,00	14.490.965,17	-46.534,83
11.	Versorgungsauszahlungen	98.900,00	96.031,38	-2.868,62
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	4.794.900,00	5.628.437,61	+833.537,61
zu 12.	Hier gilt das gleiche wie bei „I.II Aufwendungen“ unter der lfd. Nr. 15 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ auf der Seite 2.			
13.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	455.000,00	402.050,80	-52.949,20
14.	Transferauszahlungen	6.940.000,00	6.623.991,51	-316.008,49
zu 14.	Hier gilt das gleiche wie bei „I.II Aufwendungen“ unter der lfd. Nr. 18 „Transferaufwendungen“ auf der Seite 2.			
15.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.101.700,00	1.819.267,08	+717.567,08
zu 15.	Die sonstigen Auszahlungen fallen deutlich höher aus als die sonstigen Aufwendungen aufgrund der gezahlten später abzugsfähigen Vorsteuern. Hierfür war im Haushalt 2025 kein Ansatz vorgesehen.			
16.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.928.000,00	29.060.743,55	+1.132.743,55

II.III Jahresergebnis für den Finanzhaushalt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung zum Ansatz
9.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.593.500,00	29.181.235,65	+1.587.735,65
16.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.928.000,00	29.060.743,55	+1.132.743,55
17.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 abzüglich Nr. 17)	-334.500,00	+120.492,10	+454.992,10

Im laufenden Finanzhaushalt konnte die Samtgemeinde einen Überschuss von 120.492,10 € erwirtschaften. Gegenüber dem geplanten Saldo i.H.v. -334.500,00 € bedeutet dies eine Verbesserung von 454.992,10 €.

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit soll die Tilgung von Krediten abdecken, dadurch wird der kamerale Haushaltsausgleich erreicht. Die Tilgung von Krediten, die auf die Samtgemeinde entfällt, betrug 737.690,28 €.

Der Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit hat damit nicht ausgereicht, um die Tilgung der Samtgemeinde zu finanzieren, sodass der kamerale Haushaltsausgleich in 2025 nicht erreicht wurde.

II.IV Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung zum Ansatz
33.	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten; Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeiten	7.993.200,00	8.520.000,00	+526.800,00
34.	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten für Investitionskrediten	1.108.600,00	1.170.756,21	+62.156,21
35.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 34 abzüglich Nr. 35)	6.884.600,00	7.349.243,79	+464.643,79

Im Jahr 2025 waren neue Kreditaufnahmen i.H.v. 7.993.200,00 € eingeplant, hinzu kamen noch Ermächtigungen aus den Vorjahren i.H.v. 5.521.800 €. Tatsächlich aufgenommen wurden neue Kredite i.H.v. 8.520.000 €. Im Februar wurden 2,4 Mio. Euro, im Juli 3,12 Mio. Euro und im Dezember 3 Mio. Euro aufgenommen, die Zinsbindungen lagen bei 20 und 30 Jahren, die Zinssätze lagen zwischen 2,97% und 3,93%.

Bei den Auszahlungen handelt es sich um die normale Tilgung von bestehenden Investitionskrediten.

III. Investitionen

Die Samtgemeinde hatte für 2025 investive Einzahlungen i.H.v. 3.164.900,00 € eingeplant. Hierbei handelte es sich um Zuschüsse für investive Maßnahmen (2.758.200,00 €) und Rückflüsse aus Ausleihungen an die Gemeinden und den Eigenbetrieb (406.700,00 €).

Tatsächlich wurden 730.050,91 € eingezahlt. Hiervon ergaben sich 1.044.334,50 aus Zuschüssen zu Investitionsmaßnahmen, u.a. 445.000 € aus dem Pakt für Kommunalinvestitionen für ein feuerwehrfahrzeug und 350.000 € vom Bund für das Freibad Remlingen. Es mussten jedoch 738.227,00 € aus Zuschüssen des Landkreises Wolfenbüttel für das Schulzentrum Remlingen zurückgezahlt werden, sodass in 2025 nur 306.106,80 € an Zuschüssen bei der Samtgemeinde verblieben. Weitere 300,00 € resultierten aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen und 423.644,11 € entfielen auf die Rückflüsse aus Ausleihungen.

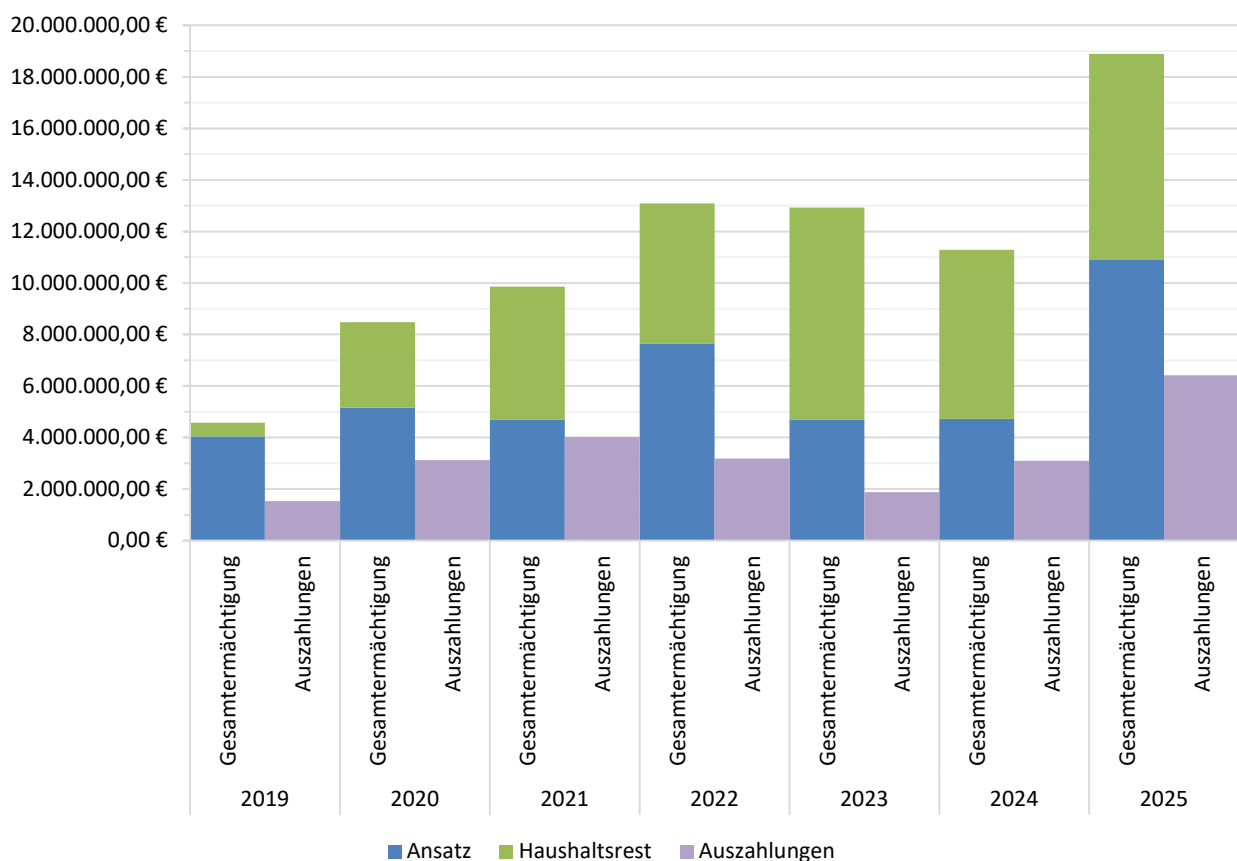
Für investive Auszahlungen waren in 2025 Ansätze i.H.v. 10.916.200,00 € vorgesehen. Hinzukamen noch Haushaltsreste aus den Vorjahren i.H.v. 7.979.600,00 €. Somit stand eine Gesamtermächtigung von 18.895.800,00 € für die Leistung von investiven Auszahlungen zur

Verfügung. Hiervon entfielen 275.000,00 € auf die Gewährung von Ausleihungen an die Gemeinden und den Eigenbetrieb.

Tatsächlich ausgezahlt wurden 6.421.218,13 €. Für Investitionsmaßnahmen der Samtgemeinde wurden 6.072.922,86 € ausgezahlt. Auf die Gewährung von Ausleihungen an den Eigenbetrieb und die Mitgliedsgemeinden entfielen 348.295,27 €.

Es wurden Haushaltsreste i.H.v. 7.980.000 € auf das Jahr 2026 übertragen und stehen weiterhin zur Verfügung.

Entwicklung der Investitionstätigkeit der Samtgemeinde Elm-Asse



Durch die Einstellung von zwei zusätzlichen Technikern zur Abwicklung der geplanten Bau- und Investitionsmaßnahmen war es möglich in 2025 ein Volumen von rd. 6,4 Mio. Euro umzusetzen. Dies entspricht nahezu einer Verdoppelung der in den vergangenen Jahren üblichen 3-4 Mio. Euro an umgesetzten Investitionsvolumen.

Es wird davon ausgegangen, dass auch im Jahr 2026 das umgesetzte Investitionsvolumen deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre liegt und auch gegenüber 2025 voraussichtlich nochmal ansteigen wird. Dennoch übersteigt das geplante Investitionsvolumen mit fast 19 Mio. Euro das umsetzbare Volumen um fast das Dreifache.

Nähere Erläuterungen zu den nennenswerten Investitionen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

Nennenswerte Investitionspositionen (ab 200.000 €):

111200190001	Energetische Sanierung Rathaus Schöppenstedt
---------------------	---

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
111200.7871460	500.000,00	385.000,00	5.532,50	0,00

Erläuterung: In 2025 wurden mit der Planung der Sanierung begonnen, es wurde u.a. die Fassade begutachtet. Die Planung wird sich in 2026 fortsetzen, bevor mit der Ausführung begonnen werden kann.

111200240001	Sanierung gr. Sitzungssaal Rathaus Schöppenstedt
---------------------	---

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
111200.7871000	150.000,00	300.000,00	0,00	0,00

Erläuterung: Die Maßnahme wird zusammen mit der energetischen Sanierung geplant.

111210210002	Aufbau eines Coworkingspaces im Rathaus Remlingen
---------------------	--

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
111210.7871000	0,00	386.700,00	0,00	200.000,00

Erläuterung: Für den Bereich Coworkingspace wurde ein gesondertes Produkt angelegt (573900), die Auszahlungen sind hier erfolgt.

126000120001	Brandschutz (Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge)
---------------------	---

Einzahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
126000.6811010	0,00	0,00	445.874,00	0,00
Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
126000.7831190	640.000,00	2.228.000,00	1.045.789,56	1.240.000,00

Erläuterung: Die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wurde durch Fördermittel des Landes Niedersachsen aus dem Pakt für Kommunalinvestitionen gefördert. In 2025 wurde die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen einschließlich Beladung und Ausrüstung umgesetzt, u.a. ein HLF 10 für Gr. Dahlum, ein LF20 für Schöppenstedt und ein TSF-W für Neindorf. Die verbleibenden Mittel wurden nach 2026 übertragen.

126000200001	Neubau des Feuerwehrgerätehaus Gr. Dahlum
---------------------	--

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
126000.7871000	1.171.700,00	1.395.440,05	169.167,36	1.850.000,00

Erläuterung: In 2025 wurden diverse Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Groß Dahlum erbracht. Die verbliebenen Haushaltsmittel sind in das Haushaltsjahr 2026 übertragen worden.

126000200002	Neubau des Feuerwehrgerätehaus Winnigstedt
---------------------	---

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
126000.7871000	1.220.000,00	792.804,61	194.637,66	1.700.000,00

Erläuterung: Im Jahr 2025 sind ebenfalls diverse Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Winnigstedt erfolgt. Die Haushaltsmittel wurden übertragen.

211200220001	Anbau eines Multifunktionsraumes in der Grundschule Schöppenstedt
---------------------	--

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
211200.7871000	1.000.000	1.276.800,00	741.954,89	1.500.000,00

Erläuterung: Im Jahr 2025 wurden viele Planungsleistungen erbracht und diverse ausführende Arbeiten durchgeführt, hier insbesondere im Bereich des Brandschutzes. Im Jahr 2026 werden sich die Arbeiten fortsetzen, daher wurden alle verfügbaren Mittel übertragen.

211400160001	Brandschutzmaßnahmen Grundschule Denkte
---------------------	--

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
211400.7871500	400.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung: Es wurden keine Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Denkte durchgeführt. Es wurden keine Mittel übertragen, da durch Kostensteigerungen und verfallene Kreditermächtigungen aus Vorjahren keine ausreichende Haushaltsermächtigung mehr sichergestellt werden kann. Hier müsste eine Neuveranschlagung vorgenommen werden.

365930160001	Umbau (HRS) / Neubau Kindertagesstätte Sonnenschein, Remlingen
---------------------	---

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
365930.7871310	500.000,00	0,00	34.991,50	0,00

Erläuterung: Es wurde mit der Generalplanung angefangen. Die Planung wird sich in 2026 fortsetzen, mit der Ausführung der Bauarbeiten wird voraussichtlich erst in 2027 begonnen.

424520220001	Sanierungen Freibad Remlingen
---------------------	--------------------------------------

Einzahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
424520.6810000	3.267.500,00	0,00	349.846,09	0,00
Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
424520.7872000	2.700.000,00	699.000,00	2.245.493,89	1.150.000,00

Erläuterung: Es wurden umfangreiche Bauarbeiten am Freibad vorgenommen, die sich auch noch auf das Jahr 2026 erstrecken werden, daher wurden alle verfügbaren Mittel auf das Haushaltsjahr 2026 übertragen. Ein erster Abschlag des Bundeszuschusses wurde bereits eingezahlt.

424410200001	Sanierung Turnhalle Denkte
---------------------	-----------------------------------

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
424410.7871000	600.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung: Die Sanierung der Turnhalle Denkte wurde in 2025 nicht durchgeführt. Es wurden keine Mittel übertragen, da durch Kostensteigerungen und verfallene Kreditermächtigungen aus Vorjahren keine ausreichende Haushaltsermächtigung mehr sichergestellt werden kann. Hier müsste eine Neuveranschlagung vorgenommen werden.

573900210001	Coworking-Space Remlingen
---------------------	----------------------------------

Auszahlungen	Ansatz	Reste Vorjahr	Angeordnet	Übertrag von Resten in das HHJ 2026
573900.7871000	350.000,00	0,00	494.938,92	0,00

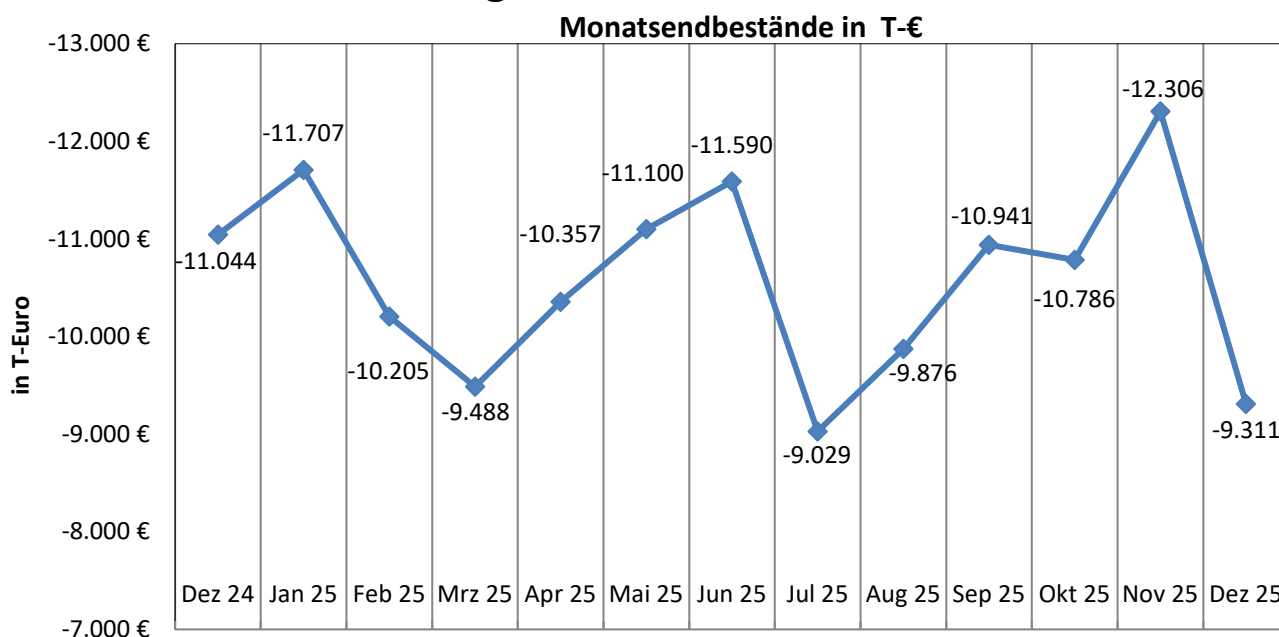
Erläuterung: Zu den hier eingeplanten Mitteln kommen noch die ursprünglich unter 111210210002 eingeplanten Ansätze. In 2025 sind eine Vielzahl an Arbeiten ausgeführt worden, insbesondere Rohbauarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Arbeiten an den Freianlagen. Die verbleibenden Mittel wurden für die noch nötigen Restarbeiten auf das Jahr 2026 übertragen.

IV. Entwicklung der Liquiden Mittel

Die Samtgemeinde weist zum 31.12.2025 einen negativen Zahlungsmittelbestand i.H.v. 9.310.541,34 € aus. Der 31.12 des Vorjahres wies einen negativen Bestand von 11.044.179,72 € aus, somit verbessert sich der Bestand an liquiden Mitteln in 2025 um 1.733.638,38 €.

Der Verlauf der einzelnen Monatsendbestände kann der nachfolgenden Seite entnommen werden.

Entwicklung der Kassenkredite in 2025



Die deutlichen Verbesserungen der Kassenkredite im Februar, Juli und Dezember sind auf die jeweils in diesen Monaten aufgenommenen langfristigen Investitionskredite zurückzuführen.

Schöppenstedt, den 08.09.2026

Controlling

J. Leunig
(Leunig)